Inhalt

1 Allgemeines 3
2 Verpackung 3
2.1 Übersicht der Verpackungsstufen 3
2.2 Holzverpackung, Gitterboxen & Paletten, Kartonagen 3
2.3 SICK- Mehrwegbehälter 4
2.4 Trennung bzw. Sortierung nach Material & Datecode 4
2.5 Verpackungs-/Füll-/Polstermaterial: 4
2.6 Gebindemengen 4
2.7 Beladungstaktik Europalette 4
2.8 Elektronikbauteile 5
3 Begleitdokumente und Kennzeichnung 5
3.1 Inhaltliche Kennzeichnungsvorgaben 5
3.2 Weitere Kennzeichnungsvorgaben 5
3.2.1. Code-Format: 5
3.2.2. Elektronikbauteile: 5
3.2.3. Materialetikett für Umverpackung (Packstück / Behälter) 6
3.2.4. Materialetikett mit HT-Nr. für Umverpackung (Packstück/ Behälter) 6
3.3 Begleitdokumente 6
3.3.1. Lieferschein 6
3.3.2. Packliste Sendung 6
3.3.3. Frachtbrief 6
3.3.4. Rechnungen 7
3.3.5. Prüfprotokoll 7
4 Avisierung 7
5 Drittlandslieferungen 7
5.1 Avisierung von Drittlandssendungen 7
5.2 Zollrechtliche Anforderungen bei Anlieferungen 7
5.3 Direktlieferungen von Lieferanten mit Firmensitz außerhalb der EU an „Dritte“ (weltweite Transitgeschäfte / Streckengeschäfte) 7
5.4 Ansprechpartner zur Importabwicklung 8
6 Transport 8
7 Glossar & Abkürzungen 8
8 Anhang 1: SICK Behälterkonzept 9
8.1 Vorbemerkung 9
8.2 Behälterinformationen und -kennzeichnung 9
8.3 Einsatz der SICK-Behälter 10

8.4 Verwaltung der SICK-Behälter 10
8.5 Disposition von SICK-Behältern 10
9 Anhang 2: Elektronikbauteile 10
10 Anhang 3: Anschriften, Ansprechpartner, Annahmezeiten 11
10.1 Anschriften, Ansprechpartner, Annahmezeiten 11
10.2 Allgemein gültige Adressen, Ansprechpartner, Sprechzeiten 12
11 Anhang 4: Kennzeichnungsübersicht 13

1 Allgemeines

Dieses Dokument ist eine verbindliche Vorschrift für alle Lieferanten, welche die in *Anhang 3: Anschriften, Ansprechpartner, Annahmezeiten* genannten Standorte von SICK liefern. Wir begrüßen die Einhaltung auch an anderen Standorten des SICK Konzerns.

Die Einhaltung der Anliefervorschriften wird im Wareneingang dokumentiert.

Materialspezifische Besonderheiten werden separat erläutert.

Die Anliefervorschrift gilt jeweils in der aktuellen Version und ist auf unserer Homepage unter www.sick.com/einkauf hinterlegt.

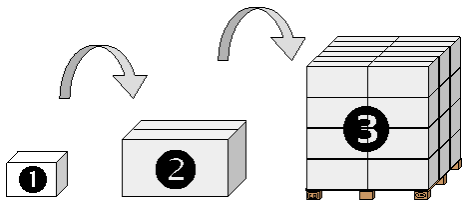
Bei Rückfragen zu den Inhalten dieses Dokuments oder zu logistischen Fragestellungen wenden Sie sich bitte immer an den Besteller bei SICK.
Produkte sind stets an die auf der Bestellung angegebene Anlieferadresse zu liefern.
Unsere Wareneingänge haben feste Öffnungszeiten, zu denen Waren angenommen werden.

2 Verpackung

Generell dürfen Versandeinheiten **30 kg** (brutto) nicht überschreiten. Versandeinheiten mit einem Gewicht über 30 kg müssen auf einem unterfahrbaren Ladungsträger[1] (z.B. Palette) angeliefert werden.
Alle Verpackungen sind in einem sauberen Zustand zu verwenden und bei SICK anzuliefern.
SICK verwendet folgende Verpackungsarten:

- Holzverpackung & Paletten, Kartonagen
- Lieferanteneigene Mehrwegtransportverpackungen
- SICK-Mehrwegbehälter

2.1 Übersicht der Verpackungsstufen



1. Material/Produktverpackung (kleinste Verpackungseinheit)
2. Packstück / Ladehilfsmittel (Gebindemenge)
3. Versandeinheit[2]

2.2 Holzverpackung, Gitterboxen & Paletten, Kartonagen

Europaletten & Gitterboxen sind neuwertig und in einwandfreiem, tauschbarem Zustand zu verwenden.
Bei der Verwendung von Verpackungsholz aus Roh-/Vollholz müssen vom Lieferanten die Anforderungen der ISPM Vorschriften Nr. 15 eingehalten werden.

[1] Ein Ladungsträger ist nach DIN 30781 ein tragendes Mittel zur Zusammenfassung von Gütern zu einer Ladeeinheit.

[2] Eine Versandeinheit besteht nicht zwingend aus einer Palette → sie stellt die äußere/-n Verpackung/-en einer Sendung dar.

Wird vom Lieferanten Holzverpackung verwendet, wird der Nachweis zur Einhaltung der ISPM-Vorschriften in Form eines Zertifikates über die Behandlung beim Import benötigt.
ISPM Vorschriften Nr. 15 in Englisch: https://www.ippc.int/en/publications/640/

Kartonagen: Es sind Kartonagen zu verwenden, deren Festigkeit den Anforderungen an den Versandweg & Transport genügt.

2.3 SICK- Mehrwegbehälter

Jegliche SICK Mehrwegbehälter sind Eigentum der Fa. SICK und ausschließlich für SICK Produkte zu verwenden. Der Einsatz der Lieferbehältnisse erfolgt auf das Material abgestimmt (Verpackungsvorschrift). Mehr Informationen zu unseren Behältern finden Sie im *Anhang 1: SICK Behälterkonzept* am Ende dieses Dokuments.

Lieferanteneigene Mehrwegtransportverpackungen erfordern vor Verwendung eine Freigabe durch SICK. Jede Verpackung muss dem jeweiligen Lieferanten zugeordnet werden können. SICK liefert diese Verpackungen zurück, wenn dies aufgrund der an den Sammelplätzen aufgelaufenen Menge angemessen erscheint. Für Selbstanlieferer werden die Verpackungen bei Anlieferung übergeben.

2.4 Trennung bzw. Sortierung nach Material & Datecode

Materialien sind grundsätzlich sortenrein / materialnummernrein zu verpacken.
Bei Lieferung unterschiedlicher Date-Codes (Produktionsdatum) zu einem Material, ist das Material nach Date-Codes getrennt zu verpacken und in getrennten Ladungsträgern zu überstellen.
Wenn aufgrund der Menge eine separate Verpackung nicht möglich ist, muss das Material zumindest sortiert nach Position, Materialnummer bzw. Date-Codes verpackt werden, um den Sortieraufwand für den auspackenden Mitarbeiter vermeiden.

2.5 Verpackungs-/Füll-/Polstermaterial:

Zur Versandverpackung sind ausschließlich recyclingfähige Materialien zu verwenden.
As Füll- und Polstermaterial werden nur staubfreie und silikonfreie Materialien, wie z.B. Air-Pads oder Padpak akzeptiert.
Nicht erlaubt sind Styropor-Chips und silikonhaltiges Material. Bei ESD[3]-Materialien werden nur ESD-konforme Verpackungsmaterialien akzeptiert.

2.6 Gebindemengen

Um Umpackvorgänge zu vermeiden, werden für einige Artikel Gebindeart, Gebindemengen und Packungsgrößen (z.B. Kanbanportionsgrößen) definiert. Gelten für einen Artikel besondere Vorgaben, sind diese in den Verpackungsvorschriften zum Artikel abgestimmt.

2.7 Beladungstaktik Europalette

Beim Einsatz mehrerer Packstücke auf einer Palette sind die Materialien sortenrein zu stapeln (gleiches Material aufeinander, bei mehreren Stapeln nebeneinander). Die Kennzeichnung der Packstücke zeigt lesbar nach außen. Die Höhe einer bestückten Palette darf maximal 1,70 m oder 8 gestapelte A1-SICK-Behälter betragen.

[3] Engl. *Electrostatic discharge*, kurz ESD.

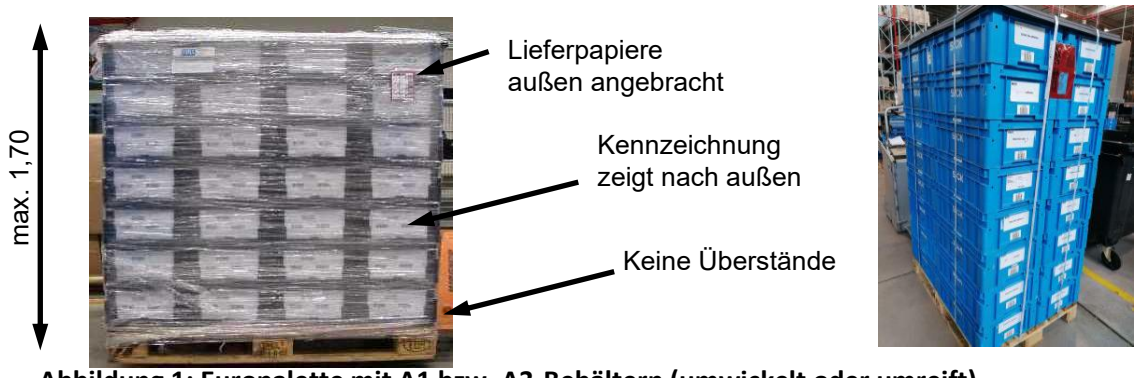


Abbildung 1: Europalette mit A1 bzw. A3-Behältern (umwickelt oder umreift)

Die Packstücke sind zu einer transportsicheren Einheit auf dem Ladungsträger/ Palette zusammenzufassen und gegen Verrutschen zu sichern, ohne die Packstücke zu beschädigen. Die Packstücke dürfen nicht über die Palette hinausragen.
Bei Materialien, die größer als eine Europalette sind, sind zur Vermeidung von Transportschäden geeignete Ladungsträger in der entsprechenden Dimension zu verwenden.
Es darf nicht möglich sein, Material von der Palette zu entnehmen, ohne an der Transportsicherung sichtbare Spuren zu hinterlassen (Diebstahlschutz). Zum Beispiel Siegelband oder Schrumpffolie.

2.8 Elektronikbauteile

Die ergänzenden Anforderungen zu Elektronikbauteilen sind im *Anhang 2: Elektronikbauteile* beschrieben.

3 Begleitdokumente und Kennzeichnung

3.1 Inhaltliche Kennzeichnungsvorgaben

Obligatorisch auf allen Begleitpapieren:

- Versender/Adresse mit Kontaktdaten (Falls Lieferant ungleich Versender bitte den Lieferanten zusätzlich angeben)
- Empfänger/Adressen
- Ihre und unsere Belegnummern.

Es gibt weitere Vorgaben zu Inhalt und Art Kennzeichnung - sowohl für die Begleitpapiere als auch die verschiedenen Verpackungsebenen der physischen Lieferung.
Eine Übersicht dazu befindet sich im

Anhang 4: Kennzeichnungsübersicht.

3.2 Weitere Kennzeichnungsvorgaben

3.2.1. Code-Format:

Als Barcode ist Typ „Code 128 (all chars)“ zu verwenden. Alternativ kann der 2D-Barcode des Typs DataMatrix verwendet werden.
Auf Produktverpackungen werden Codes des Typs QR für die SICK Product ID verwendet.

3.2.2. Elektronikbauteile:

Für deren Kennzeichnung sind die Vorgaben in *Anhang 2: Elektronikbauteile*, unter www.sick.com/Einkauf zu beachten.

3.2.3. Materialetikett für Umverpackung (Packstück / Behälter)

Zur Beschriftung von Behältern bzw. sortenrein befüllten Packstücken ist ein Etikett zu verwenden:

Bestellnummer: **0045678945** Position: **0010**		Menge: **10**
SICK-Materialnummer: **4055444**	Lieferant: **50363 „[&*Name*]“**	
SICK-Materialbezeichnung: **„[&*SICK-Materialbezeichnung*]”**		Made in **„[&*Ursprungsland*]“**
Herstellerbezeichnung: **„[&*Herstellerbezeichnung*]“**		Hersteller: **„[&*Hersteller-Name*]“**
Herstelldatum: **„[&*Datum*]“**	SICK-Änderungs/Revisionsstand: **„[&*Änderungsstand*]“**	Charge: **„[&*Chargennummer*]“**

Abbildung 2: Materialetikett (Layoutbeispiel)

Bei Verwendung von SICK-Behältern sind die Abmessungen des Etiketts auf die Größe des Landeplatzetiketts auszurichten (110mm x 60 mm). Das Etikett muss abziehbar sein und ist stets auf dem Landeplatzetikett anzubringen.
Nähere Erläuterung finden Sie im *Anhang 1: SICK Behälterkonzept* am Ende dieses Dokuments.

3.2.4. Materialetikett mit HT-Nr. für Umverpackung (Packstück/ Behälter)

Bei Anlieferungen von SICK-Materialnummern, die mit 53, 56 oder 60 beginnen, muss zusätzlich zu 3.2.3 auf dem Materialetikett zwingend die aktuelle
Hersteller-Teilenummer (HT-Nr.) angegeben werden (auf dem Label z.B. anstelle der Herstellerbezeichnung)

Änderungen der Herstellerteilenummer sind im Vorfeld SICK über die E-Mailadresse pcn@sick.de unter Angaben des neuen Datenblattes mitzuteilen.

3.3 Begleitdokumente

3.3.1. Lieferschein

Die Lieferscheine sind außen erkennbar an der Sendung anzubringen. Besteht eine Sendung aus mehreren Versandeinheiten, so sind die Lieferscheine immer an der größten Versandeinheit (z.B. Palette) anzubringen.

3.3.2. Packliste Sendung

Bei Lieferungen mit mehreren Packstücken ist dem Lieferschein eine Packliste beizufügen. Die Packstücke sind eindeutig zu kennzeichnen und zu stapeln, sodass das Material anhand Packliste und Packstück schnell zu finden ist.

3.3.3. Frachtbrief

Der Lieferant hat dem Spediteur je Anlieferstelle einen Frachtbrief auszuhändigen. Auf packstückbezogene Besonderheiten wie z. B. außermittige Schwerpunktlage oder fehlende Stapelbarkeit ist hinzuweisen. Zur Gewährleistung der Rückverfolgbarkeit sind auf den Frachtbriefen die Lieferscheinnummern aufzuführen. Bei Verwendung von Europool-Ladungsträgern müssen deren Art und Anzahl im Frachtbrief aufgeführt sein. Bei Selbstanlieferung ist ein Frachtbrief nicht erforderlich.

3.3.4. Rechnungen

Um Importverzollungen durchführen zu können, benötigt die SICK-Zollabteilung für jede Sendung aus einem **NICHT–EU-Land** eine Handelsrechnung.

3.3.5. Prüfprotokoll

Liegen der Lieferung Prüfprotokolle bei, sind diese in einem beschrifteten Umschlag in einer der oberen Verpackungseinheiten/Behälter beizulegen. Die Verpackungseinheit ist von außen erkennbar mit Hinweis auf den Inhalt von Prüfdokumenten zu beschriften.

4 Avisierung

Sofern keine gesonderten Vereinbarungen getroffen wurden, gilt folgendes:
Große Anlieferungen (ab 5 Paletten) sind spätestens bei Abfertigung des Warenausgangs per E-Mail an der Anlieferadresse zu avisieren. Inhalt der Avisierung: Menge Gebinde, Art der Ladungsträger und Anlieferzeitraum, Vorlaufzeit.
Auch Sendungen, die den üblichen Umfang der Anlieferung eines Lieferanten in erheblichem Maße überschreiten (Anzahl Lieferpositionen, Volumen) sind im Vorfeld anzukündigen.

ⓘ Die Übersicht der Ansprechpartner, die Entladezeiten und die Anlieferadressen finden Sie in *Anhang 3: Anschriften, Ansprechpartner, Annahmezeiten* am Ende dieses Dokuments.

5 Drittlandslieferungen

5.1 Avisierung von Drittlandssendungen

Folgende Informationen sind für die Importabwicklung erforderlich und zum Zeitpunkt der Verladung per e-Mail an SICK zu avisieren:

- Rechnung
- AWB-Daten /Verladedaten
- Ursprungsnachweis
- Packliste

- Lieferschein

5.2 Zollrechtliche Anforderungen bei Anlieferungen

- Jeder Lieferung muss die gedruckte Handelsrechnung mitgegeben werden
- Bei kostenlosen Lieferungen ist eine Rechnung mit korrekten Zollwerten mitzugeben.

5.3 Direktlieferungen von Lieferanten mit Firmensitz außerhalb der EU an „Dritte“ (weltweite Transitgeschäfte / Streckengeschäfte)

Werden bestellte Waren nicht direkt an SICK geliefert, sondern an einen „dritten“ Geschäftspartner, stimmt der Lieferant die zolltechnische und transporttechnische Abwicklung mit den SICK-Ansprechpartnern ab.

5.4 Ansprechpartner zur Importabwicklung

Auskünfte zur Importabwicklung geben Ihnen die Ansprechpartner in der Zollabteilung.

6 Transport

Die Lieferungen erfolgen gemäß dem im Rahmenvertrag bzw. in der Bestellung vereinbarten Incoterm.

Im Bereich Sammelluftfracht und Expresslieferungen gibt es mit definierten Transportdienstleistern Vereinbarungen.

Liegt das Volumengewicht über dem tatsächlichen Gewicht, ist das Volumengewicht maßgebend für die Auswahl des Transportdienstleisters.

Beispiel zur Ermittlung des Volumengewichtes:
Packstück Länge x Breite x Höhe in cm ./. 5.000
(40 cm x 30 cm x 30 cm ./. 5.000 = 7,2 kg)

Sendungen mit einem tatsächlichen Gewicht bzw. **Volumengewicht** ab 20 kg Brutto:

- Per Sammelluftfracht mit dem vereinbarten Transportdienstleister (Durchschnittliche Transportzeit ab Abgangsflughafen: ca. 5 Arbeitstage)

Sendungen mit einem tatsächlichen Gewicht bzw. **Volumengewicht** bis 20 kg Brutto

- Per UPS Express Servicelevel „Express Saver“ unter Angabe der UPS-Kundennummer. Die für die Anlieferadresse entsprechende UPS-Kundennummer ist in der Anhang 3: Anschriften, Ansprechpartner, Annahmezeiten, Spalte UPS Kundennummer ersichtlich.

Zur Einhaltung des vorgeschriebenen Liefertermins muss der Zeitpunkt der Lieferung unter Berücksichtigung der Laufzeit des vorgeschriebenen Dienstleisters vom Lieferanten gewählt werden.

Auskünfte zur Transportabwicklung geben Ihnen die Ansprechpartner im Transportmanagement.

7 Glossar & Abkürzungen

ESD	Engl. *Electrostatic discharge*, kurz **ESD**

HS Code	Statistische Warennummer, Zolltarifnummer
ISPM	**I**nternational **s**tandards of **p**hytosanitary **m**easures
Ladungsträgern	Ein Ladungsträger ist nach DIN 30781 ein tragendes Mittel zur Zusammenfassung von Gütern zu einer Ladeeinheit.
Landeplatzetikett	Landeplatzetikett; an dieser Stelle sind bei Labels/ Behälterkennzeichnungen am SICK-Mehrwegbehälter anzubringen. Mehr siehe auch Dokument *Anliefervorschrift_Anhang1-Behälterkonzept*.

8 Anhang 1: SICK Behälterkonzept

8.1 Vorbemerkung

Zur Durchlaufoptimierung und Reduzierung von Verpackungsmaterial und -kosten, bietet die SICK AG entsprechende Lieferbehältnisse. Durch deren Einsatz ist es möglich einen optimalen logistischen Kreislauf, von der Produktion über die Einlagerung bis hin zur Kommissionierung praktisch umzusetzen.

8.2 Behälterinformationen und -kennzeichnung

Um ein optimales Handling (z.B. Transport, stapeln, einlagern im Hochregallager) zu gewährleisten, dürfen maximale Füllhöhe und maximales Gewicht des Behälters nicht überschritten werden.

- Die maximale Füllhöhe liegt bei SICK-Behältern 2 cm unter der Oberkante.
- Die Gewichtsobergrenze pro SICK Behälter ist in folgender Tabelle ersichtlich:

Behälter-Typ	Innenmaße [mm]			Außenmaße [mm]			Maximal-gewicht [kg] (brutto)	Anzahl pro Euro-Palette
	Länge	Breite	Höhe	Länge	Breite	Höhe		
A1	565	365	206	600	400	220	15	32
A2	565	365	106	600	400	120	15	64
A3	365	265	156	400	300	170	15	80
A4	259	159	117	300	200	120	6	256
A8	354	254	77	400	300	80	15	112
A9	565	365	206	600	400	220	15	32
Spulenträger 7”	-	-	-	360	190	105	15	264
Spulenträger 13”	-	-	-	560	360	175	15	48
Deckel A1/A2/A9	-	-	-	600	400	-	-	-
Deckel A3/A8	-	-	-	400	300	-	-	-
Deckel A4	-	-	-	300	200	-	-	-
Palettenabschluss -deckel	-	-	-	1200	800	-	-	-

Der Behälterinhalt ist durch das in der Anliefervorschrift beschriebene Materialetikett zu kennzeichnen. Die dafür verwendeten Labels müssen leicht und ohne Rückstände zu hinterlassen entfernbar sein (kein Permanent- Kleber). Die Original-Barcode-Label auf den Behälter dürfen nicht überklebt werden. Sofern die Behälter mit einem sogenannten *Landeplatzetiketten* ausgestattet sind, ist die Kennzeichnung in diesem Bereich anzubringen:

Abbildung 3: (links) Behälter mit sogenanntem Landeplatzetikett. (rechts) Landeplatzetikett; an dieser Stelle sind Labels/ Behälterkennzeichnungen am Behälter anzubringen

8.3 Einsatz der SICK-Behälter

Die Ausgabe der SICK-Behälter erfolgt ausschließlich für den direkten Einsatz / Verpackung der SICK-Materialien zur Belieferung der SICK AG. Ein anderer Einsatz oder Bindung ist nicht zulässig und kann in Rechnung gestellt werden.
Der Lieferant hat die Möglichkeit, die SICK-Behälter zur Lagerung der SICK-Materialien zu verwenden. Dies ist individuell mit SICK abzustimmen und zu vereinbaren (siehe Ansprechpartner Behältermanagement).

8.4 Verwaltung der SICK-Behälter

Jeder Lieferant wird mit einer auf seine Bedürfnisse abgestimmten Grundmenge an SICK-Behälter ausgestattet.
Die ausgegebenen Behälterbestände werden erfasst und dokumentiert. Die Behälterkonten der Lieferanten werden in regelmäßigen Abständen überprüft. Fehlbehälter werden mit dem aktuellen Wiederbeschaffungswert an den Lieferanten berechnet.

8.5 Disposition von SICK-Behältern

Lieferanten, die an das Behälterkonzept angeschlossen sind, **disponieren ihren Behälterbedarf selbständig**.

Es wird ein standardisiertes Bestellformular auf Anfrage bereitgestellt.

Für die Disposition und alle weiteren Informationen setzen Sie sich bitte ebenfalls mit den jeweiligen Ansprechpartnern in Verbindung.

Kontaktdaten siehe ***„Anhang 3: Anschriften, Ansprechpartner, Annahmezeiten“***

9 Anhang 2: Elektronikbauteile

Aufgrund seines Umfangs werden die Vorgaben zur Kennzeichnung von Elektronikbauteilen in einem separaten Dokument geführt:

„Anliefervorschrift Anhang 2: Elektronikbauteile“ kann unter www.sick.com/einkauf abgerufen werden, bzw. SICK-intern in SmartProcess (ID 0000049655).

10 Anhang 3: Anschriften, Ansprechpartner, Annahmezeiten

10.1 Anschriften, Ansprechpartner, Annahmezeiten

Anlieferadressen	Ansprechpartner	Annahmezeiten		Rechnungsadresse	UPS Kundennummer[4]
SICK AG Erwin-SICK-Straße 1 79183 Waldkirch	Tel: +49 (0) 7681 202-4492 GR-Waldkirch@SICK.de	Montag – Donnerstag Freitag	7:00 – 16:00h 7:00 – 14:00h	SICK AG Erwin-SICK-Str. 1 79183 Waldkirch	R3255F
SICK AG Gerbermatte 1 79183 Waldkirch-Buchholz	Tel: +49 (0) 7681 202-5199 GR-Buchholz@SICK.de	Montag – Donnerstag Freitag	8:00 – 16:00h 8:00 – 14:00h		2F4E12
SICK AG Gisela-Sick-Str. 1 79276 Reute	Tel: +49 (0) 7641 469 – 1647 GR-Reute@SICK.de	Montag – Donnerstag Freitag	8:00 – 16:00h 8:00 – 14:00h		0EV623
SICK AG Industriestraße 36 79194 Gundelfingen	Tel: +49 (0) 7641 469 – 2185 gs-sis-ol-esi-gu@sick.com	Montag – Donnerstag Freitag	8:00 – 14:00h 8:00 – 12:00h		-
SICK AG Merkurring 20 22143 Hamburg	Tel: +49 40 611680 – 271 GR-Hamburg@SICK.de	Montag – Donnerstag Freitag	8:00 – 16:00h 8:00 – 14:00h		A772F7
SICK AG Dürrheimer Straße 36 78166 Donaueschingen	Tel : +49 (0) 771 807 – 463 GR-Donaueschingen@SICK.de	Montag – Donnerstag Freitag	8:00 – 16:00h 8:00 – 14:00h		991339
SICK Kft, Ungarn Fő Str. 49 H-9184 Kunsziget	Tel: +36 80) 96 582 – 211 E-Mail: GR-Kunsziget@SICK.hu	Montag – Donnerstag Freitag	8:00 – 16:00h 8:00 – 14:00h	SICK Kft, Ungarn Fő Str. 49 H-9184 Kunsziget	-

[4] Die genannten UPS-Kundennummern dürfen nur für die oben genannten Anlieferadressen verwendet werden. UPS Servicelevel „Express Saver“ bei Lieferungen bis 30 kg.

Bei Lieferungen an abweichende Anlieferadressen muss vor dem Transport Rücksprache mit dem Transportmanagement genommen werden.

10.2 Allgemein gültige Adressen, Ansprechpartner, Sprechzeiten

Allgemein gültige Adressen	Ansprechpartner	Sprechzeiten	
Ansprechpartner Zoll- und Transportmanagement	Tel: +49 (0)7681 202 - 4370 Fax: +49 (0)7681 202 - 3281 E-Mail: Import@SICK.de	Montag – Freitag	8:00 – 16:00h
Ansprechpartner Accounts & Payable	Tel: +49 (0)7681 202 - 3989 Fax: +49 (0)7681 202 - 3195 E-Mail: accounts.payable@sick.de	Montag – Donnerstag Freitag	8:00 – 16:00h 8:00 – 14:00h
Ansprechpartner Behältermanagement	Telefon: +49 (0) 7681 202 - 6145 verpackung@sick.de	Montag – Donnerstag Freitag	8:00 – 16:00h 8:00 – 14:00h

11 Anhang 4: Kennzeichnungsübersicht

#	Kennzeichnung	Auf Material/ Produktverpackung	Auf Packstück**/ Behälter	Auf Versandeinheit	Auf Packliste Sendung	Auf Lieferschein	Auf Rechnung
1	SICK Materialnummer	Klarschrift + Barcode	Klarschrift + **Barcode**	-	Klarschrift	Klarschrift (Belegzeile)	Klarschrift (Belegzeile)
2	SICK Materialbezeichnung	Klarschrift	Klarschrift	-	Klarschrift	Klarschrift (Belegzeile)	Klarschrift (Belegzeile)
3	Menge	Klarschrift (wenn >1)	Klarschrift+ **Barcode**	-	Klarschrift	Klarschrift (Belegzeile): Bestellmenge + Liefermenge	Klarschrift (Belegzeile): Liefermenge
4	ESD Kennzeichnung*	ESD-Logo, wenn ESD Artikel	Zusatzetikett Elektronikbauteile	-	-	-	-
5	Nur falls SICK-Materialnummer mit 53, 56 oder 60 beginnt: Herstellerteilenummer (HT-Nr.)*	Klarschrift	Klarschrift			Klarschrift (Belegzeile)	
6	Hersteller Datecode / Serialnummer*	Klarschrift	Klarschrift	-	-	Klarschrift (Belegzeile)	-
7	Herkunftsland	Klarschrift (Made in ...)	Klarschrift (Made in ...)	-	-	Klarschrift (Made in ...)	Klarschrift (Belegzeile)
8	SICK Bestellinformationen	-	Angabe: (Bestellnummer 10stellig) + Bestellposition Form: Klarschrift+ **Barcode** mit Bestellnr.+ Position in einem String	-	-	Angabe: (Bestellnummer 10stellig) + Bestellposition Form: Klarschrift Bei Sammelbestellungen: **Barcode** mit Bestellnr.+ Position in einem String	Angabe: Bestellnummer 10-stellig Form: Klarschrift

#	Kennzeichnung	Auf Material/ Produktverpackung	Auf Packstück**/ Behälter	Auf Versandeinheit	Auf Packliste Sendung	Auf Lieferschein	Auf Rechnung
9a	Zusatzinformation: SICK Anliefernummer (bei via EDI angebundenen Lieferanten)*	-	Angabe: Anlieferungsnummer Form: **Barcode** + Klarschrift	-	-	Angabe: Anlieferungsnummer Form: **Barcode** + Klarschrift	-
10	SICK Lieferantennummer	-	Klarschrift: Nummer + Name, **Barcode**: Nummer	-	-	Klarschrift: Nummer + Name, **Barcode**: Nummer	Klarschrift: Nummer + Name
10a	Herstelldatum*	-	Klarschrift	-	-	-	-
10b	Mindesthaltbarkeits-datum*	Klarschrift	-	-	-	Klarschrift	-
11	Charge*	Klarschrift	Klarschrift	-	-	-	-
12	Nur falls SICK-Materialnummer mit 2 oder 4 beginnt: SICK-Änderungsnummer/ Revisionsstand des Materials*	Klarschrift	Klarschrift	-	-	Klarschrift (Belegzeile)	-
13	Gewicht brutto & netto*	-	-	Klarschrift	Klarschrift (Gesamt)	Klarschrift (Gesamt)	Klarschrift (Gesamt); zusätzl. in der Belegzeile das Nettogewicht
14	Art & Anzahl Packstücke*	-	-	Klarschrift z.B.: Karton 1 von 4	Klarschrift	Klarschrift	Klarschrift (z. B. 4 Kartons)
15	Kennzeichnung „Lieferpapiere innenliegend“*	-	-	Klarschrift, auf der entsprechenden Versandeinheit	-	-	-

#	Kennzeichnung	Auf Material/ Produktverpackung	Auf Packstück**/ Behälter	Auf Versandeinheit	Auf Packliste Sendung	Auf Lieferschein	Auf Rechnung
16	Bei Handelsware / definierten Artikeln: SICK-Datecode / Serialnummer *	Klarschrift + **Barcode** (Barcode Materialnummer& Datecode/ Serialnummer in einem String) Format: Datecode: YYWW Serialnr. YYWW1234	-	-	-	(Belegzeile) Klarschrift Format: Datecode: YYWW Serialnr. YYWW1234	-
17	Sonderfall Rollen-Material: * • SICK-Materialnummer • Herstellerteilenummer • Änderung-Nummer • Mengenangabe in Stück bzw. Meter • Date-Code	Klarschrift auf Etikett im Inneren der Rolle					
18	Hersteller	-	Klarschrift	-	-	Klarschrift (Belegzeile)	-
19	Herstellerbezeichnung	-	Klarschrift	-	-	Klarschrift (Belegzeile)	-
20	Preis je Preiseinheit	-	-	-	-	-	Klarschrift (Belegzeile)
21	Preis der Position		-	-	-	-	Klarschrift (Belegzeile)
22	Waren mit US-Anteil bzw. mit Herkunftsland USA: US-ECCN*	-	-	-	-	-	Klarschrift (Belegzeile)
23	Lieferung aus EU incl. DE: Ausfuhrlistennummer, falls das Material in der Ausfuhrliste gelistet ist	-	-	-	-	-	Klarschrift (Belegzeile)

#	Kennzeichnung	Auf Material/ Produktverpackung	Auf Packstück**/ Behälter	Auf Versandeinheit	Auf Packliste Sendung	Auf Lieferschein	Auf Rechnung
24	Wenn Lieferung von außerhalb DE kommt: Zolltarifnummer/ Harmonized Code (HS-Code[5], Stat. Warennummer)	-	-	-	-	-	Klarschrift (Belegzeile)
25	Wenn Lieferung von außerhalb EU kommt: Präferenzangabe, falls zutreffend	-	-	-	-	-	Klarschrift (Belegzeile)
26	Incocterms 2010 inklusive benannter Ort	-	-	-	-	-	Klarschrift
27	Versandart (Luftfracht, LKW…)	-	-	-	Klarschrift	Klarschrift	Klarschrift
28	Spediteur	-	-	-	Klarschrift	Klarschrift	Klarschrift
29	Zahlungsbedingungen	-	-	-	-	-	Klarschrift
30	Wenn Lieferung von außerhalb EU kommt: Ursprungserklärung bei besonderen Ländern mit Präferenzabkommen	-	-	-	-	-	Klarschrift

*falls anwendbar
**nur bei sortenreinem Packstück
[5] Statistische Warennummer, Zolltarifnummer